

Stoos Hüttä wird neu gebaut

STOOS Die Oberallmeind Schwyz baut die Stoos Hüttä neu. Mit dem Berghotel soll die Möglichkeit erhalten bleiben, günstig Ferien zu machen.

ANDREAS SEEHOLZER

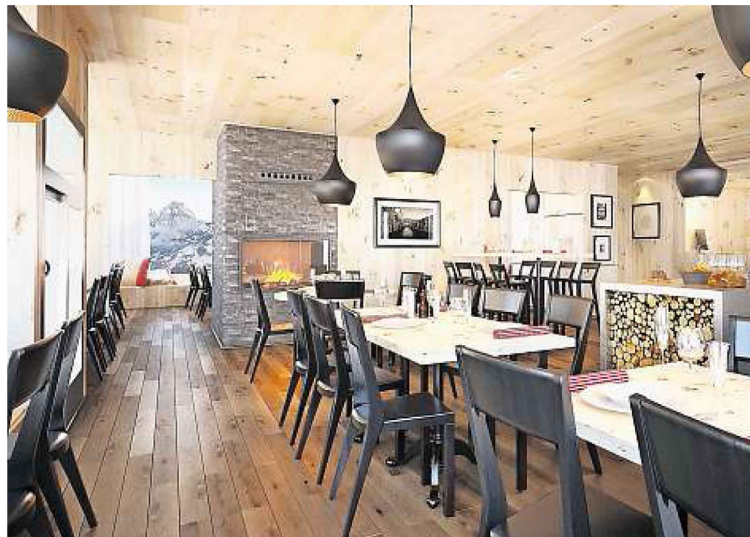
Die Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK) profitiere finanziell durch die Konzessionsgelder der Sportanlagen. Entsprechend investiere man auch in die touristische Vielfalt und Attraktivität des Bergdorfes, heisst es in einer Medienmitteilung der Korporation. Laut Jahresbericht erhielt die OAK im Jahr 2013 Konzessionsgelder von 125 000 Franken, da der Skilift am Klingenstock auf Gebiet der OAK liegt. «Das Berghotel wird nie eine Milchkuh werden», sagt dazu Geschäftsführer Daniel von Euw. Dennoch gehe der Verwaltungsrat davon aus, dass der Bau «eine Win-win-Situation» für Bahn und Korporation bedeute. Die OAK ist seit 2010 Eigentümerin der Stoos Hüttä. Mit dem Kauf der Liegenschaft habe man verhindern können, «dass ein weiterer Gastrobetrieb auf dem Stoos geschlossen wird». Die Stoos Hüttä (ehemals Skihaus des Skiclubs Zürich) wurde im Jahr 1935 erstellt.

Sanierung wäre unrentabel

Abklärungen haben gezeigt, dass bei einer Sanierung grosser baulicher Handlungsbedarf besteht. Entsprechend hat die OAK beschlossen, dass das Gebäude rückgebaut und an gleicher Stelle ein Ersatzbau erstellt wird. Für den Rückbau der alten Stoos Hüttä und den Bau des neuen Hotelgebäudes inklusive Möblierung werden 3,6 Millionen Franken veranschlagt. Die Baueingabe wird noch dieses Jahr erfolgen. Der Baustart ist im Frühjahr 2015, sodass nach siebenmonatiger Bauzeit im Dezember 2015 die Eröffnung gefeiert werden kann.

Neu auch im Sommer

Der Neubau soll mittelfristig einen Ganzjahresbetrieb ermöglichen. Hierzu soll das Berggasthaus mit einfachem, klarem Betriebskonzept realisiert werden. Mit dem Berghotel soll Familien, Gruppen und Paaren aller Altersgruppen die Möglichkeit geboten werden, in einfacher und natürlicher Umgebung zu günstigen Preisen die Freizeit zu verbringen. Die aktuellen Preise sind denn auch sehr moderat und sollen nicht stark angehoben werden.



Das Restaurant verfügt über zwei Abteile mit zwei unterschiedlichen Raumstimmungen, die jeweils 40 bis 45 Sitzplätze bieten.

Bilder OAK



Das Berghotel befindet sich an sonniger Lage an der Endstation des Skilifts Sternegg inmitten des Skigebiets Klingenstock.

Das Restaurant verfügt über zwei Abteile mit zwei unterschiedlichen Raumstimmungen, die jeweils 40 bis 45 Sitzplätze bieten. Der nordseitig orientierte Saal mit der überhöhen Raumhöhe bietet Fernsicht bis zu den Mythen. Der südseitig ausgerichtete Saal profitiert von der guten Besonnung und der passiven Sonnenenergienutzung. Im Aussenbereich sind 150 Sitzplätze vorhanden. Im Obergeschoss befinden sich die Zimmer, welche für bis zu 45 Gäste ausgelegt sind. Zehn verschiedenartige und zweckmässige Zimmer können von zwei bis maximal sechs Personen belegt werden.

Pächter gesucht

Heute wird das Berggasthaus von einem Geranten geführt, dieser wird jedoch demnächst pensioniert. «Sobald wir ein bewilligtes Baugesuch haben, werden wir als nächsten Schritt einen Pächter suchen», sagt Daniel von Euw. «Ziel muss es sein, das Berghotel ganzjährig geöffnet zu haben», sagt von Euw weiter. Um dies zu erreichen, dürfte das Sommerangebot auf dem Stoos künftig ausgebaut werden.